



Reservistenkameradschaft Delitzsch

Pressemappe

Verantwortlich:
Beauftragter für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Stand: 15.04.2010

Rk-Delitzsch
- da geht was...



Reservisten

In diesem Jahr feiert der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw) e.V., mit über 120.000 Mitgliedern, sein 50-jähriges Bestehen. Der VdRBw e.V. übernimmt die Vertretung ALLER Reservisten in sämtlichen militärischen Angelegenheiten. Reservist ist jeder, der mindestens einen Tag gedient hat.

„Im Mittelpunkt des Auftrages des Verbandes und eines jeden Reservisten, stehen die Mittlerrolle für die Bundeswehr in der Gesellschaft, deren sicherheitspolitische Bewusstseinsbildung und die Aus- und Weiterbildung militärischer Fähigkeiten.“

Als einzelne Gruppen sind im Reservistenverband Kameradschaften und Arbeitsgemeinschaften organisiert. Durch diese werden Veranstaltungen initiiert, auf denen sich die Mitglieder militärisch, körperlich sowie geistig fit halten. Die Veranstaltungsformen reichen von monatlichen Treffen über Wettkämpfe bis hin zu groß angelegten Übungen.

Von wesentlicher Bedeutung ist dabei stets die Rolle der „Zivil-Militärischen Zusammenarbeit“ (ZMZ). Bei dieser wird besonders die Mittlerfunktion und Kompetenz der Reservisten deutlich, ZMZ heißt Maßnahmen zu koordinieren, bei welchen Bundeswehrdienststellen auf der einen Seite und zivile Behörden sowie die Zivilbevölkerung auf der anderen Seite stehen. Im Falle einer Katastrophe arbeiten beide Hand in Hand.



„Reservist ist jeder, der mindestens einen Tag gedient hat.“



Die Reservistenkameradschaft Delitzsch

Die Reservistenkameradschaft Delitzsch wurde am 10.04.1998 von damals zwölf Kameraden in der Heeresunteroffiziersschule Delitzsch gegründet. In diesem Jahr konnte die RK ihr 32 Mitglied aufnehmen.

Das abwechslungsreiche Vereinsleben erstreckt sich über Vorträge mit Themen zur Militärgeschichte bis zu Fragen der aktuellen Weltpolitik. Aber auch praktisches Wissen wird bei Veranstaltungen der Rk und in Zusammenarbeit mit dem Reservistenverband vermittelt. Auf dem Programm stehen dabei Inhalte wie Kartenkunde, Geländeorientierung oder Fernmeldeausbildung. Diese Aus- und Weiterbildung dient den ehemaligen Soldaten als Vorbereitung für zahlreiche nationale und internationale Wettkämpfe, bei denen die Kameraden der Rk sich in der vergangenen Dekade stets mit anderen Kameradschaften messen und viele gute bis sehr gute Platzierungen erringen konnten.

Im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit richtete die RK Delitzsch, neben Torgau als Zentrum für den Katastrophenschutz, den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Sanitätsausbildung aus. Mit Fachwissen und der materiellen Ausstattung unterstützen wir somit als Funktionspersonal auf verschiedensten Veranstaltungen.

Der Delitzscher Marsch ist ein Mittel um das Ziel der Rk Delitzsch zu erreichen, in dem sie das Wesen und Wirken von Reservisten in an die Öffentlichkeit trägt und weiterhin das aus- und erlebt, was Reservisten und aktive Soldaten vereint – die Kameradschaft!

Unser Wappen

Das Wappen der Rk Delitzsch trägt als Ausdruck einer Reservistenkameradschaft im linken oberen Drittel das Zeichen der Reservisten (Eisernes Kreuz auf der Fahne Deutschlands). Das rechte obere Drittel bildet den Konterpart und zeigt die Landesfarben des Bundeslandes Sachsen mit dem Rautekranz. Als Zeichen der Zugehörigkeit zur Stadt Delitzsch ist das untere Drittel durch das Stadtwappen ausgefüllt.





Die Stadt Delitzsch

Delitzsch: befindet sich im Nordwesten des Freistaates Sachsen im Landkreis Nordsachsen, zwischen den beiden Flüssen Saale und Mulde. Die Nähe zum Oberzentrum Leipzig macht die Lage Delitzsch nicht nur wirtschaftlich attraktiv.

Zahlreiche historische Gebäude und Sehenswürdigkeiten, sowie die sehr gut erhaltene Innenstadt machen die Stadt zu einer erlebnisreichen Zielstätte für Touristen.



Geschichtlich geht der Name der Stadt auf eine Burg aus dem 12. Jahrhundert zurück und ist slawischen Ursprungs. Dort bedeutet das Wort Burg, oder Hügel „delce“. Südwestlich dieser Burg entwickelte sich der Stadtkern, welcher auch heute noch gut erkennbar ist. Dazu gehören die noch nahezu vollständig erhaltene Wehranlage mit einer circa 1,4 km langen Stadtmauer, die beiden Tortürme und der dazugehörige wassergefülltem Wallgraben. Erstmals wurde der Name der Stadt 1166 urkundlich erwähnt.

Der 30jährige Krieg und eine Feuersbrunst richteten in der Altstadt großen Schaden an. Bis auf zwei Fliegerbomben im zweiten Weltkrieg, wovon eine den unteren Bahnhof traf, erlitt die Stadt jedoch in ihrer Geschichte nur wenige Zerstörungen. Auch heute noch sind die alten Bauwerke und die engen Gassen ursprünglich erhalten und saniert. Den Besucher erwartet somit ein beeindruckendes Flair und ein unbezwingbarer Charme der mittelalterlichen Stadt.

Militärisch wird die Stadt durch die Anwesenheit der Traditionsschule „Unteroffizierschule des Heeres“ (USH) charakterisiert. Die Geschichte des Standortes Delitzsch reicht bis in das Jahr 1706 zurück, als die Stadt ein Dragonerregiment erhielt. Im Jahr 1779 wird Delitzsch Garnisonsort des Infanterieregiments "Kurfürstin". Während der Befreiungskriege gegen die Armee Napoleons um 1813 bot Delitzsch Quartier für eine Vielzahl durchmarschierender Truppen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde ein Infanterieregiment für wenige Monate in Delitzsch untergebracht und im Zweiten Weltkrieg waren Kräfte der Luftwaffe in der Stadt stationiert. Im Jahr 1980 wurde Delitzsch zum Standort der Unteroffizierschule II der Nationalen Volksarmee (NVA) der ehemaligen DDR. Später erhielt diese Schule die Bezeichnung "Ausbildungszentrum 17". Am 2.10.1990 erfolgte die Auflösung der Truppenteile der NVA und die Aufstellung der Heeresunteroffizierschule IV und im April 1991 konnte bereits der Lehrbetrieb an der Schule aufgenommen werden. Im gleichen Monat wurde der Umfang der Ausbildungsinspektionen von bisher einer Inspektion auf vier Inspektionen erhöht und die Truppenfahne der Heeresunteroffizierschule übergeben. Am 26.11.1992 erhielt die Truppenunterkunft der Heeresunteroffizierschule IV den Namen "Feldwebel- Boldt-Kaserne".

Beheimatet ist die Rk Delitzsch seit ihrem Bestehen in der Feldwebel-Boldt-Kaserne, dort befindet sich im Unteroffizierkasino im Raum „Delitzsch“ die Vitrine der RK. Die Kameraden treffen sich zu dem jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr im Bürgerhaus in der Securiusstraße Delitzsch.





Ansprechpartner

Reservistenkameradschaft Delitzsch

Ralf-Thomas Mick
Hauptfeldwebel d. R.

Lauesche Strasse 57
04509 Delitzsch
Tel: 01 63 - 63 42 959
Fax: 03 41 - 30 85 91 99
E-Mail: ralf.mick@googlemail.com

Webmaster & Beauftragter Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:

Jan Matussek
Oberleutnant d. R.

Postfach 1108
04501 Delitzsch
Tel: 03 42 02 – 86 09 30
E-mail: admin@delitzschermarsch.de

Landesgeschäftsstelle Sachsen Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

Landesgeschäftsführer Sachsen:
Henry Hauptvogel

August-Bebel-Strasse 19/Geb. 019
01219 Dresden
Tel: 03 51 - 46 46 927
Fax: 03 51 - 47 23 258
E-Mail: landesgeschst_sachsen@vdrbw.de

Landesmedienbeauftragter:

Christian Blümel
Oberleutnant d.R.
Landesbeauftragter für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel: p. 035953 / 74 17
Mobil: 0179 / 4 55 16 37
E-Mail: christianbluemel@gmx.de

